



## Protokoll der Gemeindeversammlung

<b>Tag und Zeit</b>	07.12.2020, 20:00 - 21:15 Uhr
<b>Ort</b>	Aula Sekundarschule
<b>Vorsitz</b>	Niklaus Hadorn, Gemeindepräsident (Vorsitz)
<b>Protokoll</b>	Oliver Zbinden, Gemeindeschreiber
<b>Anwesende Gemeinderat</b>	Antonietta Arnet, Ressort Bildung, Kultur und Sport Stephan Hänsenberger, Vizepräsident, Ressort Bauwesen Hanspeter Hodel, Ressort Öffentliche Sicherheit Hanspeter Schmutz, Ressort Soziales Roger Wisler, Ressort Finanzen
<b>Entschuldigte Gemeinderat</b>	André Furrer, Ressort Tiefbau u. Betriebe
<b>Stimmberechtigte</b>	43 Anwesende, von 2'648 Stimmberechtigten (1.6 %)
<b>Nicht Stimmberechtigte</b>	Nicole Matti, Finanzverwalter-Stv. Corina Wälti, Sachbearbeiterin Verwaltung Kim Stucki, Lernende Verwaltung und die Medienvertreterin
<b>Medien</b>	Janine Zürcher, Thuner Tagblatt

### Stimmrecht

Wer in der Gemeinde seit drei Monaten wohnhaft und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist, darf an der Gemeindeversammlung mit Stimmrecht teilnehmen. Nicht stimmberechtigte Personen nehmen in der vordersten Sitzreihe Platz.

### Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im Anzeiger Konolfingen, Nr. 45 vom 5.11. und Nr. 49 vom 3.12.2020, publiziert. Zudem wurde in Woche 47 eine Botschaft in alle Haushalte verschickt.

Als **Stimmenzähler** wird auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten **Ruedi Vogt** einstimmig gewählt. Dieser nimmt sogleich die Anzahl der Stimmberechtigten auf.

### Traktanden

1. Aufgaben- und Finanzplan 2021-25. Kenntnisnahme
2. Budget 2021. Genehmigung
3. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Traktanden ist unbestritten.

### Verhandlungen

*Die Botschaft ist Bestandteil des Protokolls.*



## 1. Aufgaben- und Finanzplan 2021-25. Kenntnisnahme ob 0.2 / 6 Gemeindeversammlung

### Referent

Roger Wisler, Ressortvorsteher Finanzen

### Sachverhalt

Mit Aufwandüberschüssen von durchschnittlich CHF 680'000 pro Jahr im allgemeinen Haushalt bewegt sich das Investitionspotential der Gemeinde nach wie vor auf einem negativen Wert. Ab 2023 sollte sich das strukturelle Defizit aufgrund der erhofften Erholung der Wirtschaftslage wieder merklich reduzieren. Wegen der hohen Folgekosten der voraussichtlich ab 2024 umgesetzten Schulraumplanung werden jedoch die Fehlbeträge auf rund 800'000 Franken ansteigen. Sie sind allerdings noch aus dem vorhandenen Bilanzüberschuss finanzierbar.

Das Investitionsprogramm 2021 – 2025 des allgemeinen Haushaltes enthält Nettoinvestitionen von CHF 12'001'000 (durchschnittlich CHF 2'400'200 pro Jahr). Im Vorjahr betragen diese CHF 11'596'000.

Die Aufwandüberschüsse 2021 – 2025 entsprechen mit durchschnittlich CHF 680'000 pro Jahr (Vorjahr: CHF 522'000) im Vergleich zum prognostizierten durchschnittlichen Steueranlagezehntel von CHF 483'000 (Vorjahr: CHF 491'000) 1,41 Anlagezehnteln. Der vorhandene Bilanzüberschuss von aktuell 7,7 Mio. Franken wird sich im Laufe der Planperiode um CHF 3'600'000 reduzieren. Am Planungsende beträgt er noch 4,1 Millionen Franken.

### Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan am 21. Oktober 2020 wie folgt genehmigt:

1. Der Finanz- und Investitionsplan 2021 – 2025 des allgemeinen Haushaltes basiert weiterhin auf einer Steueranlage von 1,54 Einheiten und der Liegenschaftssteuer von 1,1 Promille. Es sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um gute Steuerzahler nach Oberdiessbach zu holen bzw. im Dorf zu behalten.
2. Das jährliche Defizit des allgemeinen Haushaltes ist ohne Steuererhöhung tragbar. Der Gemeinderat prüft Massnahmen, das strukturelle Defizit wieder zu verkleinern. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind genau zu beobachten. Allenfalls sind spätestens ab 2023 rigorose Sparmassnahmen einzuleiten
3. Das Investitionsprogramm wird definitiv beschlossen.
4. Die Gebührenansätze in den Spezialfinanzierungen werden gemäss den obgenannten Ausführungen geplant und bleiben im Jahre 2021 unverändert.

### Diskussion

Keine Wortmeldung aus der Versammlungsmitte.

Die Versammlung nimmt vom Aufgaben- und Finanzplan 2021-25 Kenntnis.



## 2. Budget 2021. Genehmigung ob 0.2 / 6 Gemeindeversammlung

### Referent

Roger Wisler, Ressortvorsteher Finanzen

### Sachverhalt

Der Gemeinderat rechnet für nächstes Jahr aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem hohen Defizit von insgesamt CHF 761'500 (davon allgemeiner Haushalt: CHF 537'500). Die Gemeinde bleibt auch 2021 voraussichtlich weiterhin schuldenfrei und kann das Defizit aus dem Eigenkapital decken. Die Steueranlagen und Gebührenansätze bleiben unverändert.

Das Budget für das Jahr 2021 der Gemeinde Oberdiessbach weist bei einem Aufwand von CHF 21'195'600 einen Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt (mit Steuern finanziert, ohne Spezialfinanzierungen) von CHF 537'500 aus. Das Defizit für den Gesamthaushalt beträgt insgesamt CHF 761'500. Es wurde mit einer unveränderten Steueranlage von 1,54 gerechnet. Der "Verlust" entspricht 1,18 Steuerzehntel und würde den kumulierten Vorjahresergebnissen (Bilanzüberschuss) von zurzeit 7,7 Mio. Franken entnommen. Ein Steuerzehntel beträgt CHF 455'000. Im Vorjahr wurde ein Aufwandüberschuss zulasten des allgemeinen Haushaltes von CHF 167'400 budgetiert. Der Gemeinderat hat anlässlich der ersten Lesung des Budgets 2021 diverse Massnahmen beschlossen, wodurch das Budgetdefizit des allgemeinen Haushaltes um rund CHF 300'000 verringert werden konnte.

### Abgaben 2021

Steueranlage:	1,54 der einfachen Steuer	(unverändert)
Liegenschaftssteuer:	1,1 Promille des amtlichen Wertes	(unverändert)

Die Gebührenansätze bleiben ebenfalls unverändert.

### Antrag

Gestützt auf Artikel 35, Buchstabe c, der Gemeindeordnung Oberdiessbach vom 2. Dezember 2019 wird der Gemeindeversammlung beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Gemeindesteuer beträgt unverändert das 1,54-fache der einfachen Steuer.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,1 Promille des amtlichen Wertes.
- Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Oberdiessbach wird mit einem Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt von CHF 537'500 genehmigt. Zusammen mit den Ergebnissen der Spezialfinanzierungen beträgt der Aufwandüberschuss insgesamt CHF 761'500.

### Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Der **Gemeindepräsident** lässt über den Antrag abstimmen.

### Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.



### 3. Verschiedenes

ob 0.2 / 6 Gemeindeversammlung

#### **Corona-Pandemie**

Die Pandemie hat auch unsere Schule erfasst. An der Oberstufe sind einzelne Schulkinder an Corona erkrankt und mussten in Isolation. Bisher musste eine Klasse für 10 Tage in Quarantäne und eine zweite für 5 Tage. Auch Lehrpersonen sind von COVID-19 betroffen. Bis heute ist jedoch kein Schulkind der Unterstufe an Corona erkrankt. Die Schule verfügt über ein funktionierendes Hygienekonzept und über genügend Schutzvorkehrungen. Für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrpersonen sind Schutzmasken in genügender Anzahl vorhanden. Die Schulleitung sieht vor, die Skilager im Februar durchzuführen. Die Klassen gehen wie bisher getrennt in die Lager und bleiben wie im Schulalltag unter sich.

#### **Vogt-Areal**

An der heutigen Gemeindeversammlung wäre auch über die Umzonung des Vogt-Areals entschieden worden. Dazu ist es nicht gekommen, sie konnten in der Presse lesen, dass die Vogt AG gegen ihr eigenes Projekt Einsprache erhoben hat. Die Firma hat geltend gemacht, dass sie eine Besitzstandgarantie für den weiteren Betrieb der Fabrikation im Nordteil benötigt. Unterdessen hat der Gemeinderat mit der Vogt AG die Einspracheverhandlung durchgeführt und die nötige Anpassung der Planung besprochen. Jetzt laufen die rechtlichen Abklärungen mit dem Kanton.

#### **Überbauung Kirchbühl**

Seit der neue Investor mit dem Häuserbau begonnen hat, ist das Interesse auf dem Markt stark gestiegen. Im Frühling wird bereits die letzte Bauetappe realisiert.

#### **Bürgerbus**

Die Gemeindeinitiative für die Einführung eines Bürgerbusses ist am 27. November an der Urne mit 838 gegen 434 Stimmen deutlich abgelehnt worden. Der Gemeinderat schreibt das Begehren ab.

#### **Neujahrsanlass**

Der traditionelle Neujahrsanlass findet 2021 aus bekannten Gründen nicht statt.

#### **Schulraumplanung**

Der Gemeinderat hat sich im laufenden Jahr intensiv mit der Schulraumplanung auseinandergesetzt und u.a. eine Machbarkeitsstudie für die Nutzung des Geissbühler-Heimets in Auftrag gegeben. Das Haus ist denkmalgeschützt und die Vorgaben für die Umnutzung sind geklärt: Ein Saal und die Tagesschule könnten dort untergebracht werden. Im nächsten Jahr wird der Gemeinderat die überarbeitete Planung zur Mitwirkung auflegen.

#### **E-Drive carsharing**

Ab Frühling 2021 wird auf dem Gemeindeplatz ein vollelektrischer VW ID.3 zur Verfügung stehen. Das Fahrzeug wird von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Landi Aare bereitgestellt und kann zu günstigen Konditionen gemietet werden. Weitere Infos folgen mit dem Start.

#### **Neue Gemeinderätin**

**Jasmine Hari** stellt sich der Versammlung kurz vor. Sie freut sich darauf, im Januar 2021 als Nachfolgerin von Hanspeter Schmutz im Rat mitzuwirken.



### Neue Finanzverwalterin

Nicole Matti wird im Februar 2021 ihre Arbeit als neue Finanzverwalterin beginnen. Als Nachfolgerin von Nicole Matti konnte Manuela Blaser aus Thun verpflichtet werden.

### Wortmeldungen aus der Versammlungsmitte

**Rolf Fässler** bittet darum, den Schnee beim Bahnhof nicht auf den Gehsteig zu räumen. Der im Saal anwesende Chef der Werkequipe **Peter Lüthi** wird sich achten.

**Heinz Wyss** findet die E-Mobilität der Gemeinde eine tolle Sache. Er erkundigt sich nach einer öffentlichen Ladestation für elektrische Autos. Laut Gemeindeschreiber **Oliver Zbinden** ist das derzeit nicht vorgesehen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

### Dienstjubiläen

Der Gemeinderat ehrt vier Gemeindemitarbeiter:

- Andreas Schindler, 25 Jahre Werkdienst
- Peter Lüthi, 20 Jahre Werkdienst
- Lorenz König und
- Monika König, jeweils 20 Jahre Hauswarte Sekundarstufe I

### Rücktritte und Austritte

- Beat Rindlisbacher, über 31 Jahre Feuerwehrdienst, Austritt per 31.12.2020
- Gaby Steinhuber, seit 2009 Mitglied Schulkommission, Rücktritt per 31.12.2020
- Hanspeter Schmutz, seit 2010 Gemeinderat, Rücktritt per 31.12.2020
- Roger Wisler, seit 2013 Gemeinderat, Rücktritt per 31.1.2021
- Thomas Reusser, seit 2003 Finanzverwalter, Austritt per 28.2.2021

Der **Gemeindepräsident** dankt seiner Ratskollegin und seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank geht an die Hauswarte Lorenz und Monika König für das Herrichten der Aula gemäss den geltenden Vorgaben zum Schutz vor COVID-19.

Er wünscht abschliessend allen eine gute Heimkehr und schliesst die Versammlung.

### Namens der Einwohnergemeinde

Der Präsident                      Der Sekretär

Niklaus Hadorn                      Oliver Zbinden

### Genehmigung

*Das Protokoll ist ab dem 10. Tag nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Innerhalb dieser Frist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an der Sitzung vom                      genehmigt.*

*Der Gemeindeschreiber*